

(1974—1) Nr. 2545.

**Curatorsbestellung.**

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern an der dem Michael Kocianitz von Schöpfendorf gehörigen Realität Rctf. Nr. 408 ad Herrschaft Seisenberg namens Josef und Maria Kaiser von Schöpfendorf Hs. Nr. 6 wird hiemit erinnert, daß die für sie ausgefertigten Realfeilbietungsbescheide vom 17ten April 1872, Nr. 1339, dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bestellten Curator Michael Certeel von Schöpfendorf zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Juli 1872.

(1988—1) Nr. 14406.

**Curatorsbestellung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Filipp Landert wird hiemit erinnert:

Es habe Alois Zechner sub praes. 19. August l. J., Z. 14406, wider ihn die gerichtliche Kündigung des mit ihm geschlossenen Gesellschaftsvertrages zum Betriebe eines Caféhausegeschäftes vom 10. Juni 1872 eingebracht und es sei ihm zur Empfangnahme des vorbezeichneten Kündigungsgesuches, so wie überhaupt zur Wahrung seiner Rechte der hiesige Advocat Herr Dr. Rudolf zum Curator bestellt worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1872.

(1901—1) Nr. 2883.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Die dem Johann Simonich von Schweinberg Nr. 34 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rctf. Nr. 446 vorkommende, gerichtlich auf 330 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 70 fl. 8 kr. am

20. September,

22. Oktober und

19. November 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Mai 1872.

(1866—1) Nr. 4333.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Karolina Bilicus durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg gegen Andreas Trebec von Rodockendorf wegen aus dem Urtheile vom 18. März 1868, Nr. 2147, schuldigen 174 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mählhofen sub Urb.-Nr. 84/7 und 8 ad Mählhofen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1065 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

18. September,

18. Oktober und

19. November 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 26ten Juni 1872.

(1872—1) Nr. 2972.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Helena Gorup von Karain Nr. 3 wegen nicht eingehaltener Licitationsbedingungen in die Licitation der dem Michael Gorup von

Karain gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden, bei der exec. Feilbietung am 25. September 1869 von Helena Gorup erstandenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 716 fl. gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

20. September l. J.,

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Mai 1872.

(1989—1) Nr. 13327.

**Executive Forderungs-Versteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Paucic von Gellein Nr. 15 die executive Feilbietung der auf der Realität Urb.-Nr. 11, Rctf.-Nr. 300 ad Thura an der Laibach aus den Einantwortungsurkunden vom 31. Jänner 1858, Z. 2612, und 31. Dezember 1859, Z. 18104, haftenden Forderung des Anton Kozar per 96 fl. 11 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

12. Oktober d. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. August 1872.

(1651—2) Nr. 850.

**Erinnerung**

an Johann Rabič, unbekanntes Aufenthalt, und seine ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Kronau wird Johann Rabič, unbekanntes Aufenthalt, und seinen ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Rabič von Moistrana Hs.-Nr. 62 die Klage pcto. Erziehung eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

22. Oktober 1872

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Skumanc von Moistrana als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Kronau, am 19. April 1872.

(1844—2) Nr. 2492.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 6. März l. J., Z. 843, hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes gegen Michael Miklavcic von Salitog Nr. 4 wegen schuldigen 278 fl. 13 kr. c. s. c. die auf den 15. l. M., 13. Juli und 17. August d. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 1451 ad Herrschaft Laibach auf den

12. Oktober,

9. November und

7. Dezember 1872

vormittags 9 Uhr übertragen worden.

Laibach, am 16. Juni 1872.

(1548—2) Nr. 1858.

**Erinnerung**

an Primus, Hansche und Jakob Stanonik, Anton Peuz, Josef Hafner, Johann, Josef, Elisabeth, Maria und Gregor Peuz, ferner Josef und Mina Peuz.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Laibach wird den Primus, Hansche und Jakob Stanonik, Anton Peuz, Josef Hafner, Johann, Josef, Elisabeth, Maria und Gregor Peuz, ferner Josef und Mina Peuz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Peuz von Ermern Nr. 22 die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender auf seiner Realität Urb.-Nr. 2386 ad Herrschaft Laibach haftenden Satzposten:

1. der für Primus Stanonik intabulirten Schuldscheine vom 17. Oktober 1778 pr. 170 fl. und 8. Mai 1784 pr. 50 fl. ö. W. oder 42 fl. 30 kr. C. M.,
2. der zu gunsten des Hansche Stanonik haftenden Schuldscheine vom 30. Dezember 1787 pr. 85 fl. und 15. März 1793 pr. 50 fl. ö. W. oder 42 fl. 30 kr. C. M.,
3. des für Jakob Stanonik versicherten Schuldscheines vom 29. November 1794 pr. 150 fl. ö. W. oder 127 fl. 30 kr. C. M.,
4. des für Anton Peuz intabulirten Heiratsbriefes vom 5. Jänner 1798 pr. 400 fl. ö. W. oder 340 fl. C. M.,
5. des für Josef Hafner versicherten Schuldscheines vom 10. Jänner 1800 pr. 300 fl. ö. W. oder 255 fl. C. M.,
6. der für Johann, Josef, Elisabeth, Maria und Gregor Peuz versicherten Schuldscheine vom 18. Juli 1820, à pr. 17 fl. C. M., zusammen pr. 85 fl.,
7. des für Josef und Mina Peuz intabulirten Schuldscheines vom 8. Jänner 1831 pr. 80 fl.

sub praes. 3. l. M. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. Oktober 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Triller in Ermern als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 5. Juni 1872.

(1842—2) Nr. 2704.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 8. April 1872, Z. 1289, hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes, gegen Josef Müller von Safnitz Nr. 40 pcto. 173 fl. 72 kr. die auf den 13ten August l. J. anordnete Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 2310 ad Herrschaft Laibach für abgehalten erklärt, und es habe bei der auf den

14. September 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben. Laibach, am 2. Juli 1872.

(1869—2) Nr. 4334.

**Neuerliche Tagsatzung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Frau Karolina Bilicus durch Herrn Dr. Deu zu Adelsberg gegen Franz Sabec von Seuze zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 17. November 1870, Z. 6225, bewilligten und sohin sistirten dritten Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 9 ad Herrschaft Prem wegen schuldigen 300 fl. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

18. September 1872,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Juni 1872.

(1865—2) Nr. 4335.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache der Frau Karolina Bilicus durch Herrn Dr. Deu von Adelsberg gegen Franz Cethar von St. Peter mit dem Bescheide vom 24ten Jänner 1870, Nr. 422, bewilligten und sohin sistirten dritten Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem wegen schuldigen 234 fl. 19 1/2 kr. ö. W. die neuerliche Tagsatzung auf den

18. September l. J.,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Juni 1872.

(1923—2) Nr. 2845.

**Erinnerung**

an Michael Žilich und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Michael Žilich und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe Bartlma Žilich von Plebje Nr. 11 wider denselben die Klage auf Erziehung des Eigenthumes der Ueberlandsrealität Urb.-Nr. 17 ad Grundbuch Pfarrkirche St. Petri zu Radmannsdorf, bestehend aus zwei Aekern und einem kleinen Wiesenterrain, genannt med potjo oder med partmi, sub praes. 26ten Juli 1872, Z. 2845, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. September l. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Muhovec von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Juli 1872.

(1729-3) Nr. 1719.

**Erinnerung**

an Bartelmä Notar, unbekanntes Aufenthalt, und dessen unbekanntes Nachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Raasdach wird dem Bartelmä Notar, unbekanntes Aufenthalt, und dessen unbekanntes Nachfolger hiemit erinnert:

Es habe Andreas Supan von Brunska-gora wider dieselben die Klage auf An-erkennung der Besitz- und Eigentums-rechte auf die im Grundbuche des Gutes Obererkerstein sub Ref.-Nr. 8, Urb.-Nr. 109 vorkommende Weinaartenrealität infolge Erfindung sub praes. 16. Juli 1872, Z. 1719, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. September 1872,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. O. O. angeordnet und den Ge-richts wegen ihres unbekanntes Aufent-haltes Kasimir Colandi von Raasdach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und an-der namhaft zu machen haben, widrigen-falls diese Rechtsangelegenheit mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Raasdach, am 17ten Juli 1872.

(1825-3) Nr. 1564.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird mit Bezug auf das Edict vom 7ten Juni 1872, Z. 1155, kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur für Krain nom. des hohen Verars, einverständlich mit dem Executen Johann Pollak und den Erbherrn Bar-telmä, Gustav und Maximiliana Pollak von Neumarkt pcto. 218 fl. 75 kr. c. s. c. in die Abhaltungserklärung der ersten auf den 7. August und der zweiten auf den 7. September l. J. anberaumten executi-ven Feilbietung der auf Johann Pollak vererbten, von Bartelmä, Gustav und Maximiliana Pollak erstandenen, zu Neu-markt Cons.-Nr. 151 liegenden, im Grundbuche der Gilt Wernegg sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Hausrealität bewil-ligt, und es hat lediglich bei der dritten auf den

8. Oktober 1872

anberaumten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 31. Juli 1872.

(1936-3) Nr. 5818.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Windscher von Landia die executive Versteigerung der dem Josef Lubic von Weidlin gehörigen, gerichtlich auf 3240 fl. geschätzten Realität ad Capitelherrschaft Rudolfswerth Ref.-Nr. 1, 2 und 5 pcto. 150 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

14. Oktober und

die dritte auf den

18. November 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 7. Juli 1872.

(1868-2) Nr. 3132.

**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Unter Bezug auf das Edict vom 31ten Jänner 1872, Z. 732, wird in der Exe-cutionssache der Maria Pleschnit von Adelsberg pcto. 425 fl. 93 kr. c. s. c. hie-mit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 31ten Jänner 1872, Z. 732, auf den 10 Mai l. J. angeordnet gewesene zweite executive Feilbietung der dem Barthlmä Zele von Peteline gehörigen Realität U. v. Nr. 5 ad Herrschaft Prem als abgetheilt erklärt und zur Versteigerung am 11. Juni 1872 angeord-nete dritte Feilbietungs-Tagung auf den 18. September 1872, vormittags 9 Uhr mit dem vorigen An-hang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Mai 1872.

(1915-3) Nr. 2917.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Na-tlacen sen. von Gode durch Dr. Vozar in Wippach die executive Versteigerung der in dem Nachlaß des Josef Natlacen von Gode, später in St. Veit, gehörigen, gerichtlich auf 2560 fl. geschätzten, in Gorice gelegenen Realität sub Urb.-Nr. 1054 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. September

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

8. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. Juli 1872.

(1876-2) Nr. 5381

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Perko von Patze die executive Feilbietung der dem Herrn Mathias Perko von Patze gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. geschätz-ten Realität Urb.-Nr. 35 ad Gut Schil-tertabor, dann der Genuß- und Besitz-rechte der Realität Urb.-Nr. 35 ad Herr-schaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1872,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Feistritz, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemach-ten Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu er-legen hat, so wie das Schätzungs-Pro-tokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur ein-gesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1872.

(1956-2) Nr. 1942.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sei-senberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Eisen-fabrik Hof durch Dr. Skedl gegen Johann und Maria Cerat von Deutschbois Nr. 14 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. Juli 1871, Z. 2130, schuldigen 111 fl. 82 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 131 vorkommen-ten Realität im gerichtlich erhobenen Schät-zungs-wert von 1034 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feil-bietungs-Tagungen auf den

16. September,

17. Oktober und

18. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-bucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. Juni 1872.

(1875-2) Nr. 5714.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiß von Vitine die executive Feil-bietung der dem Andreas Ambroziß von Smerje gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. ge-schätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1872,

vormittags von 8 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schät-zungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Juli 1872.

(1650-3) Nr. 1201.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Kronau werden die Domitian Hüber'schen Pupillen, unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Ge-richte Josef Erd.lli von Weissenfels Nr. 23 die Klage pcto. Vorkaufsenerkennung von 50 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagung auf den

22. Oktober 1872

angefordert wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Martin Drogan von Weissenfels als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen an-deren Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigen-falls diese Rechtsangelegenheit mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-or-dnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechte behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Kronau, am 1. Juni 1872.

(1926-3) Nr. 4797.

**Bekanntmachung.**

Das Quadruplicat vom Bescheide ddo. 28. Juni l. J., Z. 3668, be-treffend die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Johanna und Mathilde Langer bewilligte Einverleibung des executiven Pfandrechtes auf die 24/120 % Theile der Hausrealität Cons.-Nr. 276 in Raibach ad magistratliches Grund-buch pcto. des Steuerrückstandes von 409 fl. 48 kr. c. s. c. ist der unbe-kannt wo befindlichen Mathilde Lan-ger, resp. deren allfälligen Erben zu Händen des aufgestellten Curators ad actum Herr Dr. Rudolph zugestellt worden, an welchen auch die weitem auf die Executionsführung Bezug ha-benden Erledigungen erfolgen werden.

Hievon werden Mathilde Langer und deren Erben zur allfälligen eigen-ten Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Raibach, am 20. August 1872.

(1904-3) Nr. 2898.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Die dem Johann Jessich von Ueb-berg Nr. 3 gehörige, im Grundbuche ad D.-R.-D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 253 vorkommende, gerichtlich auf 220 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 37 fl. 82 kr. am

11. September,

11. Oktober und

12. November 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Mai 1872.

(1905-3) Nr. 2904.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Die vom Johann Siefang von Born-schloß Nr. 76 gehörige im Grundbuche ad Herrschaft Polland sub Tom. XII., Fol. 42 vorkommende, gerichtlich auf 210 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 66 fl. 80 kr. am

10. September,

8. Oktober und

8. November 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Mai 1872.

(1877-2) Nr. 5339.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Frank von Prem Nr. 16 gegen Josef Zä-berdt von Vitine Nr. 24 wegen aus dem Vergleich vom 8. Jänner 1871, Zahl 109, schuldigen 54 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-steigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Realität, im gericht-lich erhobenen Schätzungswert von 1800 Gulden C. M., bewilligt und zur Vor-nahme derselben die exec. Feilbietungs-Tag-ungen auf den

17. September,

18. Oktober und

19. November 1872,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-wert an den Meistbietenden hintange-geben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-bucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juli 1872.

# Einladung zum Ankauf der neu emittierten **Salzburger Anlehenslose.**

Die gefertigte Wechselstube erlaubt sich hiemit ihren P. T. geschätzten Privat-Kunden und Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß das von der Landeshauptstadt **Salzburg** emittierte **Lottoanlehen**, dessen erste Ziehung schon am **5. September** mit Haupttreffer **40.000 fl.** erfolgt, soden durch die Gefertigte zur Ausgabe gelangt. Dieses Lotto-Anlehen im Betrage von **fl. 1.720.300 ö. W.** wird binnen 40 Jahren mit dem bedeutenden Betrage von **fl. 3.952.980 ö. W.** rückgezahlt. — Daselbe ist in Theilhaberschriften (Lose) eingetheilt, deren jede mit **mindestens 30 fl. ö. W.** verlost werden muss. Im Jahre finden 3 Ziehungen mit Haupttreffern von 40.000, 30.000, 15.000 fl. u. s. w. statt, und bieten die Lose alle nur mögliche Sicherheit, da die Landeshauptstadt Salzburg mit ihrem gesammten Vermögen, sowie mit ihren Gefällen und nutzbaren Rechten für die pünktliche Einlösung der gezogenen Lose haftet.

**Preis eines Original-Loses 26 fl. ö. W.** (1792-12)

Es wird jedoch aufmerksam gemacht, daß die gefertigte Wechselstube nur einen Theil der Anleihe zu diesem ersten Preise abzugeben geneigt ist, da bei der voraussichtlich lebhaften Nachfrage nach diesen so vorzüglich dotirten Losen eine Preissteigerung eintreten wird. Um Jedermann den rechtzeitigen Ankauf der Lose zu ermöglichen, werden dieselben auch auf Raten zum Preise von **fl. 30** mit monatlicher Einzahlung von nur **1 fl. ö. W.**, Stempel einz. für allemal **19 kr.**, verkauft, wobei man schon in der nächsten Ziehung auf den Haupttreffer von **40.000 fl. ö. W.** sowie überhaupt auf alle Treffer ganz allein mitspielt. Allfällige geneigte Aufträge werden gegen Franco-Einfendung des betreffenden Betrages prompt effectuirt. Seine P. T. Herren Geschäftsfreunde der unterfertigten Wechselstube, welche sich mit dem Verlaufe der Salzburger Lose gegen eine angemessene Provision befassen wollen, belieben sich direct an die Gefertigte zu wenden.

**Wechselstube der k. k. pr. Wiener Handelsbank, vorm. Joh. C. Sothen, Graben 13.**  
**Salzburger Lose à 26 fl. verkauft in Laibach J. E. Wutscher.**

## BANKE SLAVIJE

glavno zastopništvo za slovenske, oziroma vse jugoslovanske dežele izročili smo po prijateljskem \*) zrušenji pogodbe z našim dosedanjim glavnim zastopnikom svojemu dosedanjemu uradniku

## gospodu Josipu Kristanu,

kteri je tedaj pooblaščen, nas nasproti okrajnim zastopnikom, kakor tudi proti občinstvu, kteremu ga v blagohotnost priporočamo, zastopati.

V Pragi, dné 20. vel. srpana 1872.

Glavno ravnateljstvo vzajemno zavarovalne banke „Slavije“ v Pragi.

\*) V št. 194 se je v pomoti reklo „srečnem“ mesto prijateljskem zrušenji.

(1960-2)

### Ein geprüfter Postexpeditor,

derzeit in Verwendung bei dem Postamt in

Rudolfswerth, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht eine Stelle als Administrator oder Expeditor. — Dienstantritt sogleich. — Geneigte Anträge erbitte an das k. k. Postamt Rudolfswerth.

### Ankündigung.

Zu des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisirten

**Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach**

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1872/73

mit **1. Oktober.**

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingefendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

**Alois Waldherr,**

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

(1748-5)

(1963-2)

Zu der

**Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt in Laibach des Gefertigten**

beginnt am **1. September l. J.**

der vormittägige Wiederholungs-Unterricht.

**Alois Waldherr.**

Die **Wechselstube** der

## Wiener Commissions-Bank

Schottenring 18

emittirt

### Bezugs-Scheine

auf nachstehend verzeichnete Losgruppen und sind diese Zusammenstellungen schon aus dem Grunde zu den vortheilhaftesten zu zählen, da jedem Inhaber eines solchen Bezugs-scheines die Möglichkeit geboten wird, sämtliche Haupt- und Nebentreffer allein zu machen und außerdem ein Zinsenerträgniß von

**30 Francs in Gold und 10 fl. in Banknoten** zu genießen.

**Gruppe A. (Jährlich 16 Ziehungen).**

Monatliche Raten à fl. 10. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer 4 Lose:

1 5perc. 1860er fl. 100 Staatslos. Haupttreffer fl. 300.000, mit

Rücklaufprämie der gezogenen Serie österr. Währ. fl. 400.

1 3perc. kais. türk. 400 Francs = Staatslos. Haupttreffer 600.000,

300.000 Francs effectiv Gold

1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttreffer 80.000

Thaler ohne jeden Abzug.

1 Zinsbrüder (Tiroler) Los. Haupttreffer fl. 30.000.

**Gruppe B. (Jährlich 13 Ziehungen).**

Monatliche Raten à fl. 6. — Nach Erlag der letzten Rate erhält jeder Theilnehmer folgende 3 Lose:

1 3perc. kais. türk. 400 Francs. Staats-Los. Haupttreffer 600.000,

300.000 Francs effectiv Gold.

1 herzogl. Braunschweiger 20 Thaler = Los. Haupttreffer 80.000

Thaler ohne jeden Abzug.

1 Sachsen-Meininger-Los. Haupttreffer fl. 45.000, 15.000 subd. Währ.

**Answärtige Anträge** werden prompt und auch gegen Nachnahme effectuirt. — Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung franco — gratis versendet (1614-11)

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte



ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschtz, A. J. Kraschowitz zur Brieftaube und F. M. Schmitt.

Preis per Flasche 87 Kr. ö. W.

Eben dafelbst



**(Mundwasser)**

Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übertriehenem Athem und eintretender Caries.

Preis einer Flasche 88 Kr. ö. W.

**J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz** aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewirrend anerkannt.

Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

**Dr. Kromholz' Magentiqueur.**

Preis einer Flasche 32 Kr. ö. W.

(1761-3)